Kurzbesprechungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **12 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurzbesprechungen

II. Für alle

Alice in Wonderland (Alice im Wunderland). RKO. E. Disney-Film nach dem berühmten gleichnamigen englischen Kinderbuch, zwar in bewährter Disney-Manier, unserer Ansicht nach aber die Möglichkeiten der literarischen Vorlage nicht erschöpfend. cfr. Bespr. Nr. 2, 1952. (II)

Bright victory / **Lights out** (Licht in der Finsternis, Das). Universal. E. Absolut wertvoller Film aus dem bessern Amerika, dessen Männer und Frauen den Kriegsverletzten den Weg zurück ins Leben zu bereiten wissen. (II)

Hilfe, ich bin unsichtbar. Elite. D. Theo Lingen, der Mann mit dem Ohrfeigengesicht, diesmal in einer phantastischen, recht dankbaren Rolle als unverbesserlicher Chemikerdilettant, dem seine Experimentiersucht beinahe zum Verhängnis wird. Geistig flach und anspruchslos, doch recht amüsant. (II)

Where no vultures fly (Geier von Kenya, Die / Schwarzes Elfenbein). Victor. E. Ausgezeichneter Dokumentarfilm aus dem afrikanischen Nationalpark mit packenden Tier- und Landschaftsbildern. Gute Farben. (II)

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Alm an der Grenze, Die. Monopol. D. Neuer Ganghofer-Film nach dem Roman «Der Besondere» mit einer anmutig-kecken Bauerntochter und schmuggelnden Grenzgehern, dem es an der Publikumswirksamkeit nicht fehlt. Nette Unterhaltung in diesem Genre. (II—III)

Circle of danger (Gefahrenkreis, Der). RKO. E. Ein Amerikaner sucht in England die nähern Umstände abzuklären, unter denen sein Bruder während des Krieges dort gefangen war. Die nicht allzu großen Ueberraschungen ergeben sich aus der zunächst verworrenen Charakteristik der beteiligten Engländer. (II—III)

Day the earth stood still, The (Tag, an dem die Erde stillstand, Der). Fox. E. Amerikanische Friedenspropaganda auf sensationsvolle Art vorgetragen. Für Europäer weder ganz überzeugend in seiner Tendenz noch voll befriedigend in der Darstellung des Abenteuerlichen, da es den Gestaltern an Phantasie fehlt. (II—III)

Flaming fury (Feueralarm). Monopol. E. Mittelmäßig gestalteter Kriminalfilm über die Aufspürung einer brandstiftenden Gangsterbande durch die Polizei. (II—III)

Movie crazy (Film-verrückt). Royal. E. Aelteres Lustspiel mit Harold Lloyd. Recht amüsante Abenteuer im Milieu der Filmstudios. (II—III)

River, The (Strom, Der). Unartisco. E. Drei Mädchen erleben, jedes auf seine Art, die erste große Liebe. Der Reiz des Filmes liegt in der unübertroffenen Erfassung der indischen Umwelt an einem großen Fluß. Sehr schöne Farben. Auch ethisch bemerkenswert infolge des Einbezuges eines gesunden Familienmilieus in die Handlung. cfr. Bespr. Nr. 1, 1952. (II—III)

Sealed cargo (Unter falscher Flagge). RKO. E. Ein getarntes deutsches Unterseeboot — Versorgungsschiff — wird in den nebligen Gewässern Neufundlands vernichtet. Gut photographiert, spannend erzählt. (II—III)

Soldat Bom (Bum, der Volltreffer / Bum . . . der Kompagnietrottel / Schütze Bumm in Nöten). Rex. Schwedisch, französisch synchronisiert. Harmlose Militärgroteske, in die sich recht bekannte Tricks und einige neue Einfälle teilen. (II—III)

Zwei in einem Auto. Emelka. D. Der unverwüstliche Hans Moser gibt diesem harmlosen Schwank, so oft er auf der Leinwand erscheint, völlig das Gepräge. Der Film ergötzt vor allem in den Teilen, da mit Verwechslungskomik gearbeitet wird. (II—III)

III. Für Erwachsene

Across the wide Missouri (Jenseits des Missouri). MGM. E. Abenteuerfilm aus

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 2

der amerikanischen Pionierzeit mit Clark Gable und einer Reihe guter Chargenspieler. Guter Durchschnitt. (III)

American Guerilla in the Philippines (Ich komme wieder...) Fox. E. Dieser Kriegsfilm in guten Farben zeigt die Guerillakämpfe auf den Philippinen, jedoch nur so weit, als sie das Publikum zu sehen wünscht. Die eingeflochtene Liebesgeschichte nimmt einen so heldenhaften Ausgang, wie es nur im Film möglich ist. (III)

Andalousie (Andalusische Nächte). Columbus. F. Frischer, doch streckenweise unzulänglich gestalteter Operettenfilm mit folkloristischen Szenen aus Sevilla. (III)

Broadway melody 1951. Warner Bros. E. Revuefilm im üblichen Stil mit guten Tanzszenen von Doris Day und Gene Nelson. (III)

David and Bathsheba (David und Bathseba). Fox. E. Eine angenehme Ueberraschung insofern dieser farbige Prunkfilm trotz verschiedener Zugeständnisse an den Publikumsgeschmack den religiösen Gehalt dieser bekannten biblischen Episode dramatisch veranschaulicht und einigermaßen zur Wirkung bringt. (III)

Gefährliche Gäste. Rex. D. Harmloses deutsches Lustspiel, dessen Thema einmal originellere Wege einschlägt. (III)

Happy go lovely (Piccadilly Follies). Gamma. E. Unterhaltsamer Revuefilm mit einer guten Tänzerin, einem vorzüglichen Schauspieler (David Niven) und mit feinem englischen Humor. (III)

Haus in Montevideo / Haus von Montevideo. Elite. D. Deutsche Dialog-Komödie von Curt Goetz, unfilmisch aber recht unterhaltsam. (III)

Liebe auf Eis. Karg-Film. D. Ein wintersportliches Lustspiel, das einer gewissen Originalität der Regie nicht entbehrt, dem aber doch auch die bekannten Mängel der durchschnittlichen deutschen Filmkomödie anhaften. Schöne Sportaufnahmen. (III)

Man on the run, The (Mann auf der Flucht / Mann im Netz). Emelka. E. Spannende Jagd nach einem Deserteur der englischen Armee. Filmischer Durchschnitt. (III)

Night without stars (Nacht ohne Sterne). Victor. E. Sehr spannungsgeladenes, nicht alltägliches Drama, in bewährter englischer Art als Liebesgeschichte mit kriminalistischem Einschlag gestaltet. Gute Unterhaltung. (III)

Only the valiant (Fort der Unbesiegten, Das / Patrouille der Verlorenen, Die). Warner Bros. E. Ein harter Männerfilm voll überraschender Qualitäten. Spannende Unterhaltung. (III)

Project X (Projekt X). Royal. E. Abwehr kommunistischer Atomspionage. Kriminalistische Konfektionsware. (III)

Rasho Mon. Sefi. Japanisch. Die große Ueberraschung der Biennale von Venedig 1951, künstlerisch hervorragender Film, der vor allem durch seine Menschlichkeit fesselt. Ein Film für Anspruchsvolle. (III)

Senza bandiera (Spione in Zürich). Columbus. Ital. Spannender Spionagefilm aus dem ersten Weltkrieg, dessen Handlung größtenteils in Zürich spielt. In Regie und Darstellung saubere Leistung. (III)

United states mail / Appointment with danger (Gefährliche Gegner / Inspektor Goddard). Star-Film. E. Spannender Kriminalfilmreißer. Alan Ladd vereitelt als Postdetektiv einen raffiniert geplanten Ueberfall auf einen Geldtransport. (Eine katholische Nonne, die als zufällige Zeugin in die Untersuchung hereingezogen wird, ist etwas naiv, aber in sympathischem Sinne dargestellt. (III)

Unschuld vom Lande heiratet, Die! Birrer-Verleih. D. Unbeschwertes Schmuggler-Lustspiel mit der unverwüstlichen Lucie Englisch. Saubere Unterhaltung. (III)

Vie commence demain, La. Vita-Film. F. Nicole Vedrès schildert in einem Dokumentarspielfilm, in dem Sartre, Gide, Picasso u. a. auftreten, die Welt von

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 4

morgen. Anbetung der Technik und der Wissenschaft, wo doch die Welt von morgen nicht eine Frage der Atomenergie, sondern eine Frage des Menschen ist. cfr. Bespr. Nr. 2, 1952. (III)

West-Point story, The (Soldat wider Willen / Steptänzer von West-Point). Warner Bros. E. Humorvoller Revuefilm im Kadettenmilieu von West-Point. In Regie und Darstellung gewohnte Routine; angenehme Unterhaltung. (III)

III—IV. Für reife Erwachsene

A place in the sun (Eine amerikanische Tragödie / Ein Platz an der Sonne). Starfilm. E. Nach Dreisers Roman «Eine amerikanische Tragödie» sorgfältig gedrehter Film, der voller Qualitäten ist, die man im amerikanischen Film selten sieht: reiche Skala an Zwischentönen, ernsthafte Psychologie, Mondänität, aber trotzdem tiefsinnig. Für reifere Zuschauer. cfr. Bespr. Nr. 1, 1952. (III—IV)

Dieser Mann gehört mir. Karg-Film. D. Deutsches Lustspiel mit derben Akzenten und geschmacklosen Uebertreibungen. (III—IV)

Love that brute (Geliebter Schuft). Fox. E. Nicht ungeschickte Satire auf die Gangstergeschichten. Das rechte Verständnis setzt einiges Urteilsvermögen voraus. (III—IV)

Mains sales, Les (Schmutzigen Hände, Die). Monopol-Film. F. Ein Film, dessen Dialoge, wie das gleichnamige Theaterstück, vom französischen Existenzialisten J. P. Sartre selber geschrieben wurden. Künstlerisch, vor allem durch die Darstellung sehenswert; doch trägt das Werk die Züge des atheistischen Existenzialismus an sich: ein hoffnungsloser Pessimismus gegenüber den Fragen nach dem Sinn menschlichen Lebens. (III—IV)

Nous irons à Monte Carlo (Wir gehen nach Monte-Carlo). Monopole-Pathé. F. Ein nicht ganz geglückter Versuch, den Erfolg von «Nous irons à Paris» zu wiederholen. Trotzdem fröhliche Unterhaltung. (III—IV)

Surrender (Flucht durch die Nacht / Violetta). Monopol. E. Sehr romantischer Liebesabenteuerfilm mit den gewohnten Schurken und Helden. Das zweifelhafte Milieu bedingt einige Vorbehalte. (III—IV, eventuell IV)

Too late for tears (Blonde Tiger, Der / Weg ins Verderben, Der / Zu spät für Tränen). Unartisco. E. Ueberspitzt gezeichnetes Drama einer Frau, die aus Habgier zur Mörderin wird. (III—IV)

Wien tanzt. Elite. D. Romantischer Liebesfilm um den Walzerkönig Johann Strauß (Vater). Schauspielerisch ungleichmäßig; die französische Regie weiß die wienerische Sentimentalität etwas zu mäßigen. Für reife Erwachsene. (III—IV)

IV. Mit Reserven

Falbalas. Cinéoffice. F. Dramatische Liebesgeschichte um einen französischen Modekönig. Gut gezeichnetes Milieu mit ansprechenden Darstellerleistungen. Die «Lösung» (Selbstmord) fordert unsere Reserven. (IV)

Forbidden street, The (Verbotene Gasse, Die). Fox. E. Eine «Gartenlaubengeschichte» aus dem viktorianischen London. Eine Tochter aus gutem Haus, die einen Unwürdigen heiratet, findet schließlich mit einem zweiten Mann ihren Weg zur Familie zurück. Vorbehalte nur wegen falscher Einstellung zur Frage der Ehescheidung. (IV)

Soif des hommes, La. Cinévox. F. Ziemlich langatmige Geschichte aus der Kultivierung Nordafrikas im letzten Jahrhundert. Der weltanschauliche Hintergrund fordert Reserven. cfr. Bespr. Nr. 1, 1952. (IV)

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 6

IV—V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Falco rosso, Il / Jus primae noctis (Rote Falken, Der). Pandora. Ital. Italienischer Kostümfilm, theatralisch und wenig überzeugend in seiner Schwarzweißmalerei der Charakteren; handelt vom Sturz eines mittelalterlichen Tyrannen. Einige anstößige Szenen. (IV—V)

Garçon sauvage, Le (Wildes Blut). Monopole-Pathé. F. Eine üble Dirnengeschichte, die trotz einiger positiver Akzente (Verhalten zwischen Mutter und Sohn) durch die Schilderung eines minderwertigen und verbrecherischen Milieus ernsten Vorbehalten ruft. (IV—V)

Une belle garce (Verwerfliche Liebe). Sphinx. F. Inhaltlich und formal wenig origineller Zirkusfilm, in welchem eine dirnenhafte Artistin das Unternehmen an den Rand des Zusammenbruches bringt. (IV—V)

V. Abzulehnen, schlecht

Auberge rouge, L' (Rote Herberge, Die). Monopole-Pathé. F. Dieser Film, in welchem Fernandel nach Art eines Clowns die groteske Rolle eines jovial-pfiffigen Mönches spielt, verletzt gröblich die religiösen Gefühle. Auf absolut undiskutable Weise werden z. B. Sakramente in die makaber-komische Handlung einbezogen. (V)

Boîte de nuit. Monopole-Pathé. F. Ob diese realistische, anrüchige Schilderung dieses abstoßenden Milieus echt ist oder nicht, erachten wir als unwesentlich; man empfindet höchstens Ekel und Abscheu und vor allem tiefstes Mitleid mit diesen hohlen, blasierten, jeden Adels entblößten Menschen. Abzulehnen! (V)

Nuits de Paris, Les. Royal-Film. F. Französischer Revuefilm, in welchem eine banal-primitive Geschichte nur zum Anlaß genommen wird, schamlose Nacktheiten zu zeigen. (V)

Korrektur

Blazing the Western trail (Ritt in die Gefahr). Columbus. E. Ueblicher Wildwestfilm. (II) («Filmberater» Nr. 13/14, 1951, falscher Originaltitel: Durango-Kid.)

Dracula's house (Draculas Haus). Starfilm-Verleih ist falsch. Leider ist uns der Verleih nicht bekannt.

Miracolo di Milano / **Miracolo a Milano** (Wunder in Mailand). RKO-Verleih anstatt Columbus («Filmberater» Nr. 11, 1951).

Wir bitten unsere verehrten Abonnenten, mittels beiliegendem Einzahlungsschein das **Jahresabonnement 1952** auf unser Postkonto VII/166 einzahlen zu wollen.

Es kostet:	Inland	Ausland
für Private	Fr. 9.—	11.—
für filmwirtschaftliche Unternehmen	Fr. 12.—	14.—

Durch prompte Einzahlung ersparen Sie uns Mühe und Arbeit. Wir danken Ihnen! Nichteinbezahlte Beträge werden nach dem 26. Februar per Nachnahme erhoben.

La vie commence demain

III. Für Erwachsene

Produktion: Cinéma Productions; **Verleih:** Vita-Film, Genf; **Regie:** Nicole Vedrès; **Darsteller:** Jean Pierre-Aumont, André Labarthe und zahlreiche Größen des französischen Geisteslebens.

Nicole Vedrès, die in ihrer charmanten Montage «Paris 1900» die Vergangenheit durchstreifte, versucht, sich von der Zukunft unseres Menschengeschlechtes ein Bild zu machen, wobei ihr die Methoden des Dokumentarspielfilms behilflich sein müssen. Ein Provinzler kommt nach Paris und wird von einem Unbekannten veranlaßt, statt das Musée Grévin zu besuchen, die Zukunft zu erleben, mit Sartre, Gide, Rostand, Corbusier, Joliot-Curie, Picasso, Prévert zu plaudern. Und in diesen Diskussionen mit Biologen, Architekten, Philosophen, Psychologen und Schriftstellern sollen die Grundrisse der zukünftigen Welt sichtbar werden; man soll dabei die Gewichtigkeit der Aussagen einzelner Persönlichkeiten nicht überschätzen, denn die Interviews mit André Gide und Picasso sind durchaus auf der spaßhaften Ebene zu verstehen. Doch wir verzichten auf diese Zukunft, die uns Nicole Vedrès mit Pathos preist: Jahre, in denen der Mensch vielleicht künstlich erzeugt werden kann, in denen die Wissenschaft biologische Unsterblichkeit garantiert, die Raketen zwischen den Planeten hin und her schießen, die Atomstädte von riesigen Elektronengehirnen gelenkt und geleitet werden. Wir wollen nicht darüber rechten, daß die Autorin Nicole Vedrès als Kommunistin sich nicht nur einer etwas einseitigen Auswahl der Persönlichkeiten schuldig gemacht hat, sondern auch zuweilen ihr Credo in sozial überchargierten Schwarzweißmalereien sichtbar werden läßt; doch die götzengleiche Anbetung der Wissenschaft und der Technik wurde vor nun bald zwanzig Jahren von dem geistreichen Satiriker Aldous Huxley gegeißelt, der in seiner «Braven neuen Welt» einen Staat menschlicher Roboter entwirft, in dem Sekurität und Versicherung gegen jede Eventualität, auch gegen das Glück, alles ist. Die Frage der Welt von morgen ist glücklicherweise noch immer eine Frage des Menschen und nicht der Atomenergie, eine Frage des Menschen, seines Verhältnisses zu Gott, Geist und Welt. 872

Chaos des Herzens / Rasendes Herz (The astonished heart)

IV. Mit Reserven

Produktion: Gainsborough (Rank); **Verleih:** Viktor-Film; **Regie:** Terence Fisher und Antony Darnborough;
Darsteller: Noel Coward, Celia Johnson, Margaret Leighton, Joyce Carey u. a.

«The astonished heart» ist ein Film von Noel Coward: die Idee, das Theaterstück, die Filmbearbeitung, die Dialoge, die Musik und die Hauptrolle — dies alles entstammt seinem intelligenten künstlerischen Wollen. Wie in «Brief Encounter» geht es um die Ehe, die durch das Dazukommen eines dritten Menschen gefährdet ist. Der berühmte Psychoanalytiker Christian Faber vermag nicht mehr zu heilen, weil er selber des Arztes bedarf. Er fühlt sich von Leonora unwiderstehlich angezogen, er hintergeht mit ihr seine Frau und weiß, daß er Unrecht tut. Seine Frau möchte ihre Ehe dadurch retten, daß sie ihren Mann mit Leonora auf Reisen schickt, in der Hoffnung, er möchte dort zur Einsicht kommen. Bald gibt es Szenen zwischen den beiden, und sie kehren getrennt zurück; doch Christian Faber hat seinen Konflikt noch nicht ausgetragen. Er glaubt, nur im Selbstmord eine Lösung zu finden. Erst im Sterben bekennt er, daß er zu Barbara, der Frau, zurückgefunden habe. Die Anziehung Christians durch Leonora ist (entgegen demselben Problem in «Brief Encounter») nur auf einer rein physischen Ebene angenommen: es handelt sich nicht um Liebe, sondern um Begierde. Der Film schildert den tragischen Zwiekampf zwischen Körper und Geist und den schweren Sieg des letzteren. Wir könnten uns damit zufrieden geben: die Ehe erscheint gerechtfertigt (wenn auch nicht aus dem christlichen Gedanken heraus), das Problem ist mit äußerster englischer Diskretion behandelt und fern von allem mondänen Flitterwerk. Unsere Vorbehalte sind jedoch nicht zu verschweigen gegen die Beobachtung, daß der geschilderte Affekt mit einer fast fatalistischen Zwangsläufigkeit angenommen wird. 873

A. Z.
Luzern

Schweizerische
Spar- & Kreditbank

St. Gallen Zürich Basel Genf

Appenzell . Au . Brig . Fribourg . Martigny
Olten . Rorschach . Schwyz . Sierre

Kapitalanlagen · Börsenaufträge · Wertschriften-Depots
Vermögensverwaltungen
Alle Bankgeschäfte diskret und zuverlässig

Im Dienste der siebten Kunst!

Gevaert

Fachkinofilme 16 und 35 mm, für höchste Ansprüche, jetzt auf neuer Sicherheits-Unterlage

Preisliste und unverbindliche Beratung durch

W. ROOSENS & CO., Basel 6
Telephon (061) 5 99 60

Redaktion: Auf der Mauer 13, Zürich
Administration: General-Sekretariat SKVV, St. Karliquai 12, Luzern
Druck: H. Studer AG., Zürichstraße 42, Luzern